

Die Aufgabe

Der Verein „Regionale Technik Geschichte“ (RTG) sammelt das Wissen über die technische und wirtschaftliche Entwicklung zwischen Alb, Donau, Iller und Riss. Besonders im Fokus steht der Wirtschaftsstandort Ulm/Neu-Ulm, der nicht zuletzt durch seine Hochschulen eine wichtige Rolle spielt.



Nach 1945 setzte in Deutschland ein Aufschwung ein, der als Wirtschaftswunder in die Geschichte eingegangen ist. Die Basis war in Ulm bereits mit der Industrialisierung am Ende des 19. Jahrhunderts gelegt worden. Parallel entwickelten sich in Städten wie Biberach, Ehingen, Laupheim, Weissenhorn, Illertissen oder Günzburg ebenfalls neue Branchen und Kompetenzen, aus denen „Hidden Champions“ und Weltmarktführer hervorgegangen sind.

Die Zeit der Tüftler und Denker wird zunehmend von systematisch geplanter Forschung und Entwicklung abgelöst. Zu komplex sind die Technologien des 21. Jahrhunderts.

Das Wissen um diese rasante Entwicklung zu bewahren und wichtige Zeugnisse zu sichern, gehört zu den Aufgaben des Vereins „RTG“. In einer Zeit, die Innovationen fordert, ist es von Vorteil, die Geschichte der technischen Entwicklungen zu kennen. Unser Alltag, von Streben nach Effizienz getrieben, macht es schwer, dieses Ziel nachhaltig zu verfolgen. Hier engagiert sich der Verein „RTG“ ehrenamtlich.

Geschichte war einmal Zukunft, aber auch die Zukunft wird einmal Geschichte sein!

Unter diesem ganzheitlichen Ansatz wird die Technikgeschichte zu einem Kulturgut, das es zu pflegen und erhalten gilt.

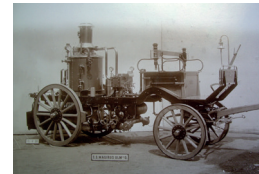
Wohlstand und Lebensqualität in der Region sind unmittelbar mit dem wirtschaftlichen Erfolg verbunden.

Bisherige Ergebnisse

Die geleistete Arbeit führte zu umfangreichen Kenntnissen der Technik- und Firmen Geschichte verschiedener Branchen in der Donau-Doppelstadt und der Region.

- Fahrzeugtechnik / Nutzfahrzeuge
- Flugpioniere
- Phototechnik / Film
- Metallverarbeitung / Maschinenbau
- Textiltechnik / Textilproduktion
- Elektrotechnik / Kommunikation
- Landmaschinentechnik
- Uhren
- Verkehrstechnik
- Lebensmittel Herstellung
- Energie-Versorgung: Wasser, Gas, Strom

Hier gibt es noch viele Aufgaben, doch die Zeit drängt – aus nachvollziehbaren Gründen!



Der Verein als Kommunikationsplattform

Technikgeschichte wird in Ulm und der Region bereits seit längerer Zeit auf vielen Gebieten bewahrt und dokumentiert.

Hier die Aktivitäten in der Übersicht – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Fahrzeugfreunde der Ulmer Feuerwehr sammeln Brandschutztechnik

Die Magirus Oldtimerfreunde pflegen einen umfangreichen und einmaligen Fahrzeug-Bestand

Die SETRA Oldtimer der Evobus GmbH dokumentieren die Entwicklung der Reisebusse

Der neu gegründete Verein „STeP“ kümmert sich aktuell um das Telefunken-Erbe

Der Verein „Albert Einstein Discovery Center“... – der Name ist Programm!



Es gibt private Sammler, z. B. zur Uhren, Radio- und Photogeschichte

Das HfG-Archiv sammelt Design-Exponate und das Wissen über diese Hochschul-Legende

Das Institut für Technikgeschichte an der Hochschule Ulm dokumentiert und sammelt Artefakte

Der Förderkreis Bundesfestung e.V. kümmert sich um den Bauerhalt dieses architektonischen Monumentes

Das Ziel des Vereins „Regionale Technik Geschichte“

Vorrangig sollen Informationen, Objekte und Zeitzeugen-Aussagen gesichert werden. In einem späteren Schritt kann eine Sammlung „Regionale Industriekultur“ entstehen, die alle Bausteine sinnvoll zusammenführt. Die Form einer Stiftung würde sich hierfür anbieten. Ort und Umfang dieser Sammlung/Präsentation könnte dabei in Kooperation mit anderen Institutionen festgelegt werden.



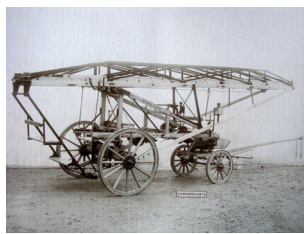
Die Geschichte – regional ...

Der Verein „Regionale Technik Geschichte“, Ulm entwickelte sich aus dem im Jahr 2003 vom Stadtarchiv Ulm gegründeten „Arbeitskreis Technikgeschichte“.

Ausgangspunkt war der Wunsch, die lokale Technikgeschichte Schritt für Schritt aufzuarbeiten und ihre Zeugnisse zu bewahren und zu präsentieren. Ausgewählte Themen werden beim alljährlich stattfindenden Abend der Technikgeschichte im Ulmer Stadthaus präsentiert.

Technikgeschichte kann unterhalten und informieren und findet beim Publikum breite Resonanz. Der Verein „RTG“ bietet eine feste Plattform für künftige Aktivitäten.

Die Sicherung von Dokumenten, Medien und Daten, Erzeugnissen und Relikten erfordert Aufmerksamkeit, Vorwissen, eine gute Vernetzung in Stadt und Wirtschaft und nicht zuletzt finanzielle Mittel. Auch dafür wurde der Verein ins Leben gerufen, der auf eine Initiative des „Institutes für Technik-Geschichte“ an der FH Ulm sowie des Ulmer Stadtarchives zurückgeht.



Mitglied werden!

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, dann begrüßen wir Sie gerne als neues Mitglied. Profitieren Sie von den neuesten Erkenntnissen zur regionalen Technikgeschichte und tauschen Sie sich mit den Vereinsmitgliedern aus. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 30 EUR. Die Veranstaltungen im Stadthaus sind für Mitglieder kostenlos.

Ich möchte Mitglied werden, bitte senden Sie mir den Aufnahme-Antrag:

Name

Straße

PLZ, Ort

mail

Unterschrift

Datum

(Für die Nutzung und Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten gelten die Bestimmungen der DS-GVO)

Kontakt:

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Otto Künzel

Günter Merkle

Hans Layer

Manfred Pötzl

„Regionale Technik Geschichte e.V.“
c/o protel Film und Medien GmbH
Münchner Straße 1, 89073 Ulm

Telefon: 0731 / 9266444
www.rtg-ulm.de
info@rtg-ulm.de

Bankverbindung:

Sparkasse Ulm
IBAN: DE10 6305 0000 0021 3000 19



Geschichte war Zukunft
Zukunft wird Geschichte

